

nembsten Herren dess Raths die mängel und beschwerden entdeckt werdendt, dan whir alhie bissweilen fürsprechen haben, welliche uns das worth darthuondt, Gott weiss wie. Es wäre auch nit undienstlich das Copyen der schreiben, so an sonderbare H. des Raths gefertigt werden möchten guotten freunden wie Zuvor auch beschehen participiert, wie auch Zuvor in Frantzösische sprach vertolmetscht wurdendt, durch H. Landschribern zu Baden [Johann Melchior B ü e l e r] oder seinen Sohn [Landschreiber der Freien Aemter B e a t II. Zurlauben] damit an gebürenden orthen wo nothwendig man soliche fürweisen köndte. Was dan whir alle den sachen Zu guottem werden thuon können, soll an uns einich fleiss müehe noch arbeit nit erwinden."

1) s. EA V 2, 2118 (Beilage Nr. 11)

2) s. ebenda 373 g

Original - AH 62, 288-289

157

1619 April 2., Jestetten

A

SCHREIBEN VOM LANDGRAFEN IM KLETTGAU, OBERST ALLWIG VON SULZ,
AN GARDEHPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN, [ALT] AMMANN, ZUG

"Wir haben unsers Landtvogts [im Klettgau, Johann Jakob B e c k v o n u n d z u W y l m a d i n g e n] Son, Zeigern dis, ... unsern Oberamtman haubtman auff Kissenberg [=Küssaburg], ... Johann Jacob B e c k h e n v o n [u n d z u] Willmendingen [=W y l m a d i n g e n], Zue Eüch (Jn der gehaimb) abgefertigt, Sachen halber, wie Jr vernemmen werden, Günstig gesinnende, Jr wollen Jme, nit allein unbeschwert anhören, sondern auch Inn gueten glauben Zue stellen, als wann wir Selbst Personlich Zue gegen weren [- es ging wohl um die Frage, ob Zurlauben dem Grafen von Sulz behilflich sein könnte, ihm zu einer Offiziersstelle in franz. Diensten zu verhelfen -]¹.

Das stet uns ander werts umb Euch, Zue Jeder vorfallenden occasion, günstig widerumb Zuebeschulden ..."

1) s. AH 4/22

Original, mit Siegel - AH 62, 290-291 - Blatt 290^V und 291^R leer